

Tagungsleitung

Dr. Stephan Schleissing, Leiter des Programmbereichs „Ethik in Technik und Naturwissenschaften“, Institut TTN an der LMU München

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25, Email: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 5. Oktober 2016.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 5. Oktober 2016 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preis	€
Teilnahmebeitrag	45.–
Verpflegung (ohne Ü/Fr)	35.50
Vollpension im Einzelzimmer	94.–
Vollpension im Zweibettzimmer	72.–
Vollpension im Zweibett- als EZ	102.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu. Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Kooperationspartner

TTN

Ethik interdisziplinär
Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

messerli
Forschungsinstitut

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsnummer: 0082017

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

 facebook.com/EATutzing
 twitter.com/EATutzing

 **eurobuch.com**
Finden. Vergleichen. Kaufen.
Die Buch-Such-Maschine



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Moral Agency

**Herausforderungen in der Beziehung von Mensch, Tier
und Maschine**

12. bis 13. Oktober 2016

In Kooperation mit dem Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der LMU München sowie dem Messerli Forschungsinstitut, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung (Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Universität Wien)

TRÄUMEN ANDROIDEN VON ELEKTRISCHEN SCHAFEN?

In Philip K. Dicks Roman aus dem Jahre 1968, der später unter dem Titel *Blade Runner* verfilmt wurde, verschwimmen die Grenzen zwischen Menschen, Androiden und Tieren. Die Frage, was den Menschen zum Menschen macht, entscheidet sich im Buch an der Fähigkeit zur Empathie. Doch die Fähigkeit, sich in andere Lebewesen einzufühlen, teilen die Menschen mit den Tieren. Und auch die Entwicklung emotionaler Intelligenz bei Computersystemen schreitet voran. Mit Hilfe von Sensoren können Maschinen erkennen, was Nutzer fühlen und inzwischen können sie auch Emotionen ausdrücken, um uns den Umgang mit ihnen angenehmer zu machen.

Einzig die Fähigkeit zur Moral blieb bisher dem Menschen vorbehalten. Weil wir den Personenstatus nur solchen Individuen vorbehalten, die durch Selbstbewusstsein bzw. Vernunftfähigkeit ausgezeichnet sind, schreiben wir nur menschlichen Subjekten die Kompetenz zu, moralische Verpflichtungen eingehen zu können. Doch dieser gängige „moralische Individualismus“ stößt in unserer Lebenswelt immer mehr an seine Grenzen. Wenn wir mit Tieren und Maschinen gemeinsam handeln, ist nicht immer klar zu bestimmen, wem Agency im Sinne von Handlungsmacht letztendlich zugeschrieben werden kann. Wer ist verantwortlich, wenn Tiere oder Maschinen agieren? Sollen wir sie als Rechtssubjekte anerkennen? Oder müssen wir dabei auf eine Freiheit rekurren, die wir bisher dem Menschen vorbehalten haben?

Die Fachtagung diskutiert aktuelle Fragen der Verantwortung in der Maschine-Mensch-Tier-Beziehung, zu der alle Interessierten herzlich ins Schloss Tutzing eingeladen sind.

Udo Hahn
Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing
Prof. Dr. Herwig Grimm
Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Messerli Forschungsinstitut, Wien
Prof. Dr. Jens Kersten
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU München
Dr. Stephan Schleissing, Leiter des Programmbereichs „Ethik in Technik und Naturwissenschaften“, Institut TTN an der LMU München

PROGRAMM

MITTWOCH, 12. OKTOBER 2016

	Anreise ab 12.30 Uhr
13.00 Uhr	Imbiss
14.00 Uhr	Begrüßung Dr. Stephan Schleissing
	Tierliche und maschinelle Personen? Kein Problem für die Rechtsordnung – Einführende Thesen Prof. Dr. Jens Kersten
15.00 Uhr	Handlungsräume. Zur Topographie von Moral Agency Prof. Dr. Stefan Rieger
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Sind Tiere moralische Subjekte? Empirische Befunde und ihre ethischen Konsequenzen Dr. Judith Benz-Schwarzburg
17.30 Uhr	Die Konstitution von Agency. Zur Anerkennung als Voraussetzung von Agency bei nichtmenschlichen Individuen Dr. Martin Huth
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Funktionale Emotionen. Zur Mensch-Technik-Interaktion Dr. Galia Assadi und Dr. Willy Viehöver
	Geselliger Ausklang in den Salons des Schlosses

DONNERSTAG, 13. OKTOBER 2016

07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Gefährten, Partner, Helfer: Maschine und Tiere in unserer Lebenswelt Prof. Dr. Arne Manzeschke
10.00 Uhr	Autonome Waffensysteme – Verantwortlichkeit und mögliche Regelungsansätze Tassilo Singer
11.00 Uhr	Kaffeepause

11.30 Uhr	Biodigitale Autonomie: Zum „Recht auf Rechte“ von Menschen und Maschinen PD Dr. Malte-Christian Gruber
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Dr. Galia Assadi, Institut TTN an der LMU München
Univ. Ass. Dr. Judith Benz-Schwarzburg, Messerli Forschungsinstitut Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Veterinärmedizinischen Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Universität Wien
PD Dr. Malte-Christian Gruber, Akademischer Rat a. Z. am Fachbereich Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Annika Huber, Messerli Forschungsinstitut Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Universität Wien
Univ. Ass. Dr. Martin Huth, Messerli Forschungsinstitut Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Universität Wien
Prof. Dr. Jens Kersten, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften, LMU München
Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke, Institut TTN und Professur für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelischen Hochschule Nürnberg
Dr. Susana Monsó, Messerli Forschungsinstitut Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Universität Wien
Prof. Dr. Stefan Rieger, Professur für Mediengeschichte und Kommunikationstheorie, Ruhr-Universität Bochum
Tassilo Singer, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Universität Passau
Dr. Willy Viehöver, Institut TTN an der LMU München

